

Hämatologisches Speziallabor

Tel.: 0391 67 13108, Fax: 0391 67 13240

Laborleiter: PD Dr. med. E. Schalk

Homepage: <http://www.med.uni-magdeburg.de/haemalabor.htm>

Prof. Dr. med. Thomas Fischer
Direktor



**An
alle Einsender des
Hämatologischen Speziallabors**

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Leipziger Str. 44, Haus 39/40
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-13266
Telefax: +49 391 67-13267

03.02.2021

**Labormitteilung des Hämatologischen Speziallabors
Nr. 01/2021**

Hier: Rationale Diagnostik (Immunphänotypisierung [FACS], Molekularbiologie [PCR])

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

oftmals erhalten wir Anforderungen, wo die klinischen Angaben bzw. die Fragestellung nicht mit der gewünschten Anforderung übereinstimmt bzw. so nicht sinnvoll ist (z.B. „Anämie - V.a. MDS“ als klinische Angabe/Fragestellung und dann „indolentes B-NHL“ als zur Zytologie zusätzliche Anforderung in der Immunphänotypisierung [FACS]).

Ihr freundliches Einverständnis vorausgesetzt - im Sinne einer rationalen und klinisch relevanten/sinnvollen Diagnostik -, würden wir in solch einem Beispielfall auf die Immunphänotypisierung (FACS) (oder auch auf die Molekularbiologie [PCR]) gänzlich verzichten, wenn wir in der Zytologie keinen Hinweis auf ein Lymphom bei der genannten klinischen Angabe/Fragestellung haben. Wenn sich bei V.a. ein myelodysplastisches Syndrom (MDS) oder einer anderen Fragestellung zytologisch wider Erwarten z.B. eine Blastenvermehrung ergeben sollte, würden wir hier ggf. die Durchführung der Immunphänotypisierung (FACS) vom der (Lymphom-) klinischen Fragestellung auf einen sog. Blastenansatz ändern.

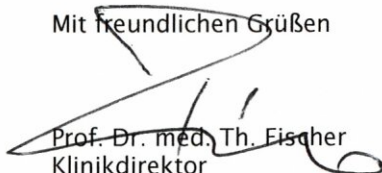
Wenn wir Ihrer Anforderung nicht entsprechen bzw. gänzlich nicht durchführen, würden wir Ihnen dies im Zytologie-Befund so mitteilen (damit Sie z.B. nicht auf die angeforderte Immunphänotypisierung [FACS] unnötig warten). Sofern Sie ausdrücklich eine z.B. weiterführende Lymphom-Diagnostik bei V.a. MDS trotzdem wünschen, möchten wir Sie bitten, dies auf dem Anforderungsschein kenntlich zu machen (z.B. mittels Ausrufezeichen).

Wie Sie es von uns gewohnt sind, halten wir mit Ihnen weiterhin Rücksprache und bitten um Ihre Zustimmung, wenn wir eine weiterführende Diagnostik für sinnvoll und klinisch gerechtfertigt halten, die Sie nicht angefordert haben und mehr Kosten generieren würde.

Mit diesem Vorgehen möchten wir erreichen, dass sich aus Ihrer Fragestellung eine sinnvolle weiterführende Diagnostik ergibt, auf unnütze bzw. nicht sinnvolle Untersuchungen verzichtet und somit Ressourcen/Kosten eingespart werden können.

Wir bedanken uns für Ihre Einsendungen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. med. Th. Fischer
Klinikdirektor


Priv.-Doz. Dr. med. E. Schalk
Laborleiter


Frau H. Lühr
Ltd. MTLA